



Damals

Texte zu den Bildern sind teilweise dem Band „Schweinheimer Bilderbogen“ entnommen, Herausgegeben vom Stadt- und Stiftsarchiv.



Ein Munitionswagen aus dem Ersten Weltkrieg, beschlagen von der Firma Hirsch. Von links: Friedrich Hirsch, Leo Hirsch, Anton Hirsch, Anton Büttner, Adam Rath, Rosa Hirsch (am Fenster), Robert Stürmer, Theodor Hirsch.

„Vortreffliche Schmiedekunst“ das wurde dem Schweinheimer Schmiedemeister Leo Hirsch, geboren 1870, zugeschrieben.

Er betrieb sein Geschäft für kurze Zeit – von 1896 bis zur Jahrhundertwende – in der Seebornstraße, bis er das Anwesen in der Marienstraße 1 kaufte und das Bauernhaus, eines der ältesten Häuser in Schweinheim, 1910/11 umbaute. Die Kunst des Schmiedehandwerks übertrug sich auch auf den 1902 geborenen Sohn Theodor, der den Betrieb weiterführte und zu großer Blüte brachte.

Seine Arbeiten fanden bundesweit und auch im Ausland hohe Anerkennung. Nach dem Krieg wurde 1949 die Kunstschmiedewerkstätte neu eingerichtet, und die nächste Generation – die Söhne Karl und Eduard – traten ebenso in die Tradition dieses Handwerks ein.

Viele kunstvolle Arbeiten entstanden in der Schmiede Hirsch, so unter anderem Nachbildungen von mittelalterlichen Schrankgriffen für Museen und fein ziselierte Renaissanceschlösser für das Schloss Johannesburg.



Auf dem Bild von links: Gretel Wüst, Katharina Sahn, die Wirtin der „Traube“, Babette Hettinger und Margarete Kullmann, die Frau des Kolonialwarenhändlers.

Gegenüber dem Rathaus, anschließend an die „Ratsstube“, stand in der Marienstraße, der „Hauptstraße“ von Schweinheim, diese Häusergruppe. Der letzte Besitzer war Valentin Syndikus. Bewohnt wurden die Häuser von vier Schweinheimer Familien. Im flachen Gebäude links befand sich zur Zeit der Aufnahme (um 1925) der Kolonialwarenladen von Josef Kullmann, später betrieb hier Franz Sahn ein Friseurgeschäft.



Nach dem Zweiten Weltkrieg eröffnete ein Textilgeschäft, bekannt unter dem Namen „Schulz und Daebel“. Nach dem Wegzug der beiden Ladeninhaber übernahm Toni Schnatz das gutgehende Geschäft.

